Das menschliche Genom ist entschlüsselt

Autor(en): **Zak, Martin**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Den lieben Kinderlein wird heute manches klar, noch ehe sie aufgeklärt sind...

Kobold

Schlussverkauf

Wir wollen alles, was gut und teuer ist, aber billiger. *Rainer Scherff*

Mit Herz

Derweil die Teufel Kerzen halten,
verspüren wir die Herzen kalten.

*

In der entfernten Feuerstelle
verkohlten heisse Steuerfälle.

Urs Stähli

Währungeheuer

Schweizerfrankenstein
Dollarmut
Lirabenschwarz
Schillinguistik
Yenthusiasmus
Rubellos
Pesetarantel
D-Markerschütternd
Florinfluenza
Escudollar
Pfund so weiter *Ernst Bannwart*

Lebens-Spätfolgen

Erst hing er an der Nabelschnur
in Mutters feuchtem Bauch,
und an ihren Brüsten hing er
etwas später auch.
Er hing an ihrer Schürze,
eine viel zu lange Zeit,
und dann an einer Luxus-
limousine, gross und breit.
Er hing an seiner Freundin,
doch es war ein kurzes Glück,
dann hing er an der Nadel
und zuletzt an einem Strick...

Hugo Leimer

Wer im Grossen spart...

erspart sich das Sparen im Kleinen.

*

Sie fragten ihn, warum ihm Geld nichts bedeuten würde. Er: «Es könnte daran liegen, dass mir Geld nichts bedeutet.»

*

«Geld zu machen ist keine Schande!» sagen am liebsten die, bei denen ihr ‚Geldmachen' eine wirkliche Schande ist.

*

Der arme Poet: Er war in keinster Weise geizig – nicht mal ehrgeizig...

Wolfgang J. Reus

Keuschheits-Nimus:

Suchst Scharfes du am Genfer See,
am besten dich an Senf ergeh!

Jörg Kröber

Splitter

Nicht jeder, der durch den Wald geht, ist auf dem Holzweg... *Ernst Bannwart*

Generationsfrage

«Hallo, kleiner Bruder!» sagte der Euro zum Franken.
«Bitte keine Überheblichkeit!» erwiderte der Franken.
«Seit wann bist du denn auf der Welt? Immerhin könnte ich
dein Grossvater sein!» *Gerd Karpe*

Definitionen

Aesopscher Knast - fabelhaft
gekürzter Viertelfisch - Quartal

MARTIN ZACK

Spring vorzüglich – Eilgut
nackter Brei – Nudismus
Für stille – Propst
Nordkap-Schwimmvogel – Polente
Ruhe am Hintern – Postille
Sologebäude – Einbau
Fäll Bäume, Erich – Roderich
Hohles Flittchen – Rohrflöte
Tonartphilosoph – Diskant
Brunzmass – Seychellen

Edmond Max Seiler

Erfahrung

Wer im Frühling heiratet,
hat im Winter ein Familienleben...

*

Wer Früh-links aufwachen will,
muss rechts einschlafen...

*

Im Frühling geht die Kraft nicht aus,
hast du Stärkemittel im Haus,
doch Stärkemittel sind grosser Mist,
wenn sie der Hausfreund vorher isst...

Rudi Büttner

Gute Nacht

Nach Johann Wolfgang von Weimar

Über allen Banken
Ist Ruh.
Auf allen Konten
Spürest du
Kaum einen Hauch.
Die Bänkeler schweigen am Schalter.
Warte nur, Alter,
Bald schweigest du auch. *Logö*

Neu definiert

Aller Anfang ist mit ‚A' anzufangen!

*

Beim Geld hört die Armut auf!

*

EURO verzehrt, was Franken beschert.

*

Hat der Bauer Geld, stimmt was nicht auf der Welt.

*

Wo gemogelt wird, da fallen Scheine.

*

Viele Händen machen arbeitslos.

*

Wer den Teufel an die Wand malt,
stimmt sich auf die Hölle ein...

Anna Geiger